



Meilenstein in der mono-edukativen Fortbildung und Gendermedizin

SWID Summit 2024 in Zürich.

ZÜRICH – Am 18. Januar 2024 fand der erste SWID Summit über den Dächern von Zürich statt. In den modernen Räumlichkeiten der Fernfachhochschule Schweiz versammelten sich 70 Zahnärztinnen und Chirurginnen. Die Veranstaltung konzentrierte sich speziell auf die Förderung von Zahnärztinnen und Chirurginnen und markiert einen signifikanten Schritt in Richtung Gleichstellung sowie spezifische medizinische Ausbildung.

Die Präsidentin, Dr. Dr. Sandra Fatori, betonte die Bedeutung des Summits als Plattform zum Wissensaustausch und Stärkung des Netzwerks für Frauen in medizinischen Fachgebieten. Sie zeigte sich überwältigt von dieser grossen Resonanz und betonte die Wichtigkeit des Netzwerks unter Kolleginnen: «Ohne den Support meiner Vorstandskolleginnen wäre die Vision nie zu einer Mission geworden.»

Die Präsentationen zeigten alarmierende Statistiken zur Unterrepräsentation von Expertinnen in der Chirurgie und Implantologie sowie mangelnde Repräsentation bei Fachkongressen. Ein Highlight

war der Vortrag über Gendermedizin, der geschlechtsspezifische Unterschiede in der Medikamentenwirkung und Mortalitätsraten beleuchtete. Die Veranstaltung hob auch die Vorteile mono-edukativer Fortbildungsveranstaltungen hervor, die zu massgeschneiderten Lösungen und Innovationen führen können.

Fortbildung und Networking

Technologische Anwendungen wurden durch den Goldsponsoren Jordi Röntgentechnik zu den Themen Strahlenschutz, Orthopantomografie und Datenschutz von Röntgenbildern präsentiert. Die Inhalte der Vorträge von Adrian Müller und Roman Kalt lösten eine angelegte Diskussion und einen Informationsaustausch aus dem Publikum aus, was in der Form selbst die Organisatorinnen überraschte. Mit der Straumann Group, vertreten durch Lisa Matele, erhält die SWID grosszügige Unterstützung in ihrer Mission, Frauen in chirurgischen Disziplinen zu fördern. Lisa Kropf vom Sponsor Nostic Solutions



© Swiss Women in Dentistry

stellte die Software vor und Dr. Fatori zeigte anhand von klinischen Fotos der Kariestherapie, wie künstliche Intelligenz in der Kariesdiagnostik bei der Auswertung von Bissflügelenaufnahmen hilft. Damit gaben sie einen spannenden Einblick in die Nutzung von künstlicher Intelligenz in der zahnmedizinischen Diagnostik. Weitere Sponsoren waren das Dentallabor Seiler & Scheidegger vertreten durch Christian Widmer und W&H vertreten durch Tamara Hinnen.

Der Summit endete mit einer Diskussion und setzte einen Meilenstein für die Förderung von Frauen in der medizinischen Fachwelt. Prof. Mutlu Özcan, Ehrengast von der Universität Zürich, unterstrich den Erfolg der Veranstaltung.

Der SWID Summit hat nicht nur den Grundstein für jährliche Folgeveranstaltungen gelegt, sondern auch eine Bewegung ins Rollen gebracht, die weit über die Grenzen der Veranstaltung hinausreichen wird. 

Swiss Women in Dentistry (SWID)

Zentralstrasse 2
8003 Zürich, Schweiz
swisswomenindentistry@gmail.com
www.swisswomenindentistry.ch



© Swiss Women in Dentistry



© Swiss Women in Dentistry

Die Fachtagung: Klein, aber fein

GetTogether 2024 in Solothurn.

SURSEE – Das GetTogether ist ein kleiner, aber feiner Anlass von Swiss Dental Hygienists, der am 15. März in Zusammenarbeit mit der SSP (Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie) zum zweiten Mal in Solothurn, der schönsten Barockstadt der Schweiz, stattfinden wird.

Unter dem Motto «Back to the roots – Take responsibility» werden die Teilnehmer eingeladen, die Grundlagen ihres Berufes zu schätzen und zu respektieren. Es erinnert daran, dass die Wurzeln der Zahnmedizin in der Prävention liegen – in der Verhinderung von Zahnproblemen, bevor sie entstehen. Wenn sich das Fachpersonal auf diese Grundsätze besinnt, kann die Gesundheit der Patienten nachhaltig verbessert werden.

«Take responsibility» heisst für alle, dass sie nicht nur die Gesundheit der Zähne und der

parodontalen Gewebe ihrer Patienten bewahren, sondern auch eine aktive Rolle bei der Förderung der Mundgesundheit und des Wohlbefindens übernehmen. Dies erfordert Engagement, Fachwissen und ein hohes Mass an ethischer Verantwortung, um sicherzustellen, dass die Patienten die bestmögliche Versorgung erhalten. In der heutigen Zeit, in der die interprofessionelle Zusammenarbeit mehr denn je gefragt ist, ist die Kooperation im zahnmedizinischen Praxisteam ein zentrales Element zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels: der Optimierung der Patientenversorgung. Der Austausch neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und klinischer Techniken steht dabei ebenso im Vordergrund wie der Dialog über Prävention und die ganzheitliche Betrachtung parodontaler Therapien.

Die bevorstehende Veranstaltung bietet eine hervorragende Möglichkeit zur Stärkung des Netzwerks, zur Wissensteilung und um neue Wege für eine verbesserte Patientenversorgung zu beschreiben.

Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit der Swiss Dental Hygienists mit der SSP ist ein Schlüssel zur Verbesserung der Mundgesundheit und zur Stärkung beider Berufe. 

Swiss Dental Hygienists

Tel.: +41 41 926 07 90
info@dentalhygienists.swiss
www.dentalhygienists.swiss

